

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)



1 alle leidet. Wenn aber der  
 2 Bind weht/ so wird das klar.  
 Von Mitternacht kommt 2  
 3 gelb/ zu lob für dem schäd-  
 4 lichen Gott. Den Unmüt- 2  
 5 tigen aber mögen sie nicht  
 6 begreifen / der so groß ist  
 7 von kraft / Denn er wird  
 8 von seinem Recht vnd gu-  
 9 ter sachen mit reden schaffst  
 10 geben. Darumb müssen ihn 2  
 11 fürchten die teute/ vnd er  
 12 fürcht sich für keinem / wie  
 13 weise sie sind.

Cap. xxxviii. Gott redet von  
 seiner forlichen macht.

1 Vnd der Herr antwortet  
 2 Hiob aus einem wetters  
 3 vnd sprach/ Wer ist der/  
 4 der so fehlet in der Weisheit/  
 5 vnd redet so mit vnver-  
 6 stand / Giltz deine tenden  
 7 wie ein Mann / Ich will  
 8 dich fragen / lehre mich.  
 9 Wo warest du / da ich die  
 10 Erde gründet / Sage mir  
 11 bistu so klug. Weisest du/  
 12 wer ir das maß gesent hat/  
 13 Oder wer über sie ein Maß  
 14 schuur gezogen hat / Oder  
 15 warauff stehen ihre füsse  
 16 versendet / oder wer hat ir  
 17 einen Eckstein gesetzt / Da  
 18 ich die Morgensterne mit  
 19 einander lobete / vnd  
 20 jendzeiten alle in der Got-  
 21 tes. Wer hat das Meer mit  
 22 seinen Thüren verschlossen/  
 23 die er herauß brach wie auß  
 24 Mutter leibe. Da ich mit  
 25 Wolken kleidet / vnd in  
 26 dunkel einwickelt wie in  
 27 windeln. Da ich im den  
 28 lauff brach mit reinem  
 29 Cham/ vñ setz im Thel vñ  
 30 thur. Vñ sprach/ Bis ich er 1

11 sollt du komen/ vnd nit wei-  
 2 ter. Sie sollt sich legen dei-  
 3 ne stolzen wellen. Hast du  
 4 bey deiner zeit dem morgen  
 5 gebotten / vnd der morgen  
 6 rüete yen ort gezeigt / Daß  
 7 die Ecken der Erden gefal-  
 8 set/ vnd die Gottlosen he-  
 9 14 auß geschüttelt wurden/ Dß  
 10 Sichel wirdt sich wandeln  
 11 wie seimen/ vnd sie stehen  
 12 15 wie ein Kleid. Vñ den Gott-  
 13 losen wird ir licht genom-  
 14 men werden/ vnd der arm  
 15 der hoffertigen wird zubro-  
 16 chen werden. Bistu in den  
 17 grund des Meers kommen/  
 18 vñ hast in den Busstappen  
 19 17 der eiesen gemandelt/ Hast  
 20 sich dir des todtes Thor je  
 21 aufgethan / oder hastu ge-  
 22 seht die thor der sinner nicht  
 23 18 hastu vernommen wie breit  
 24 die erde sey / sag an / weißt  
 25 19 du solches alles / Welches ist  
 26 der weg da das licht monet  
 27 vnd welches sey der sinter  
 28 20 nicht stet / Daß du mögest ab-  
 29 nemen seind grenze / vnd  
 30 meucken den pfad zu seinem  
 31 21 thause. Wurdest du / daß du  
 32 zu der zeit soltest geboren  
 33 werden / vnd wievil deiner  
 34 22 tage sein würden / Bist du  
 35 gewesen da der Schnee her-  
 36 kommt / Oder hastu gese-  
 37 hen / wo der hagel her komt  
 38 23 Die ich hab verhalten / bis  
 39 auff die zeit der trübsal /  
 40 vñ auff den tag des streits  
 41 24 vnd triegas. Durch welchen  
 42 Weg theilet sich das lichen  
 43 vnd auffhebet der Ostwind  
 44 25 auß Erden / Wer hat dem  
 45 Plagregen seinen lauff  
 46 außgetheilt / vnd den weg  
 47 dem Blitzen vnd Donner /

Das